

## Medieninformation | Veranstaltungshinweis

Chemnitz, 01.11.2018

[↗ zur Vorschau der Pressebilder](#)

### VORTRAG

## Im Brennpunkt der Weltpolitik - Uranbergbau in Böhmen und Sachsen

Aus der Vortragsreihe „Beziehungsgeschichte“ zur Sonderausstellung SACHSEN BÖHMEN 7000

Unter Aufsicht von Stalins Geheimdienst entstanden in der Sowjetischen Besatzungszone/DDR und in der Tschechoslowakei die größten sowjetischen Uranabbaugebiete. Die Wismut AG und spätere SDAG Wismut mit Sitz in Chemnitz-Siegmar entwickelte sich bald zu einem sozialistischen Musterbetrieb. Der Uranbergbau beeinflusste das Leben der Region beiderseits des Erzgebirgskamms maßgeblich. Der Referent Rainer Karlsch gilt als der führende Experte der Geschichte der Wismut und bestreitet den zweiten Vortrag des Rahmenprogramms zur Sonderausstellung SACHSEN BÖHMEN 7000.

Kulturen entdecken  
Geschichte verstehen  
[www.smac.sachsen.de](http://www.smac.sachsen.de)

Direktorin  
Dr. Sabine Wolfram

Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1  
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65  
fax +49 371. 911 999 - 99  
mobil +49 179. 91 77 098

e-mail  
[jutta.boehme@lfa.sachsen.de](mailto:jutta.boehme@lfa.sachsen.de)  
[presse@smac.sachsen.de](mailto:presse@smac.sachsen.de)

- Vortrag** Im Brennpunkt der Weltpolitik - Uranbergbau in Böhmen und Sachsen
- Referent** Dr. Rainer Karlsch, Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin
- Termin** Donnerstag, 08.11.2018, um 18.00 Uhr
- Ort** Vortragssaal des smac im 5. Obergeschoss
- Hinweis** Für Träger\*innen von Hörhilfen ist eine Induktionsschleife verlegt.
- Eintritt** 3 € | Für Mitglieder der Freunde des smac e.V. ist der Eintritt frei.  
Eintrittskarten sind bereits jetzt an der Museumskasse des smac erhältlich!

Das smac ist eine Einrichtung  
des Staatbetriebs Landesamt  
für Archäologie Sachsen.  
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden  
[www.lfa.sachsen.de](http://www.lfa.sachsen.de)

## **ZUM VORTRAG**

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges rückte das Erzgebirge in den Brennpunkt der Weltpolitik. Die Sowjetunion wollte den Vorsprung der USA beim Bau von Atomwaffen aufholen, besaß damals aber kaum eigene Uranerzvorkommen. Die ältesten Uranminen in Europa befanden sich im böhmischen Jáchymov. Ein Geheimvertrag sicherte der Sowjetunion ab November 1945 den Zugriff auf das tschechoslowakische Uranerz. Wenig später erlangte der Uranbergbau in Sachsen und Thüringen noch größere Bedeutung für das sowjetische Atomprojekt. Während die Vorkommen in Jáchymov von Kriegsgefangenen und Häftlingen abgebaut werden mussten, entwickelte sich die bis 1953 ganz in sowjetischer Hand befindliche Wismut AG zu einem Musterbetrieb.

## **ZUM REFERENTEN**

Der Wirtschaftshistoriker Dr. Rainer Karlsch ist Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin. Zusammen mit Prof. Dr. Zybnek Zeman publizierte er das Sachbuch „Urangeheimnisse. Das Erzgebirge im Brennpunkt der Weltpolitik“. Von Karlsch stammt auch die Streitschrift „Hitlers Bombe“, das 2005 unter Historikern heiß diskutiert wurde.

## **ZUR VORTRAGSREIHE „BEZIEHUNGSGESCHICHTEN“**

In insgesamt zehn Vorträgen beleuchten Archäologen, Historiker\*innen und Kunsthistoriker die Beziehungsgeschichte Sachsens und Böhmens.

Die Vortragsreihe begleitet die aktuelle Sonderausstellung „SACHSEN BÖHMEN 7000. Liebe, Leid und Luftschlösser“, die noch bis zum 31. März 2019 im smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – zu sehen ist.

## **Weitere Termine der Vortragsreihe „Beziehungsgeschichten“**

*Donnerstag, 29. November 2018, Beginn: 18.00 Uhr*

### **Neuorientierung - Sachsen und Böhmen nach 1989**

Prof. Dr. Miloš Řezník, Deutsches Historisches Institut Warschau

[Details zum Vortrag](#)

*Dienstag, 4. Dezember 2018, Beginn: 18.00 Uhr*

**Fußball in Böhmen - Fußball und Nationalitätenkonflikte in den böhmischen Ländern 1890 - 1945**

Dr. Stefan Zwicker, Historiker, Wiesbaden

[Details zum Vortrag](#)

*Donnerstag, 10. Januar 2019, Beginn: 18.00 Uhr*

**Schlaglichter auf Wechselspiele - Sächsisch-böhmische Kunstbeziehungen in Mittelalter und Neuzeit**

Dr. Marius Winzeler, Direktor der Sammlung Alter Meister der Nationalgalerie Prag

[Details zum Vortrag](#)

*Donnerstag, 24. Januar 2019, Beginn: 18.00 Uhr*

**Von Böhmen nach Sachsen - Sayda - Purschenstein und Rechenberg - Böhmisches Herrschaftsgebiet im Osterzgebirge**

Dipl. phil. Volkmar Geupel, Dresden

[Details zum Vortrag](#)

*Donnerstag, 7. Februar 2019, Beginn: 18.00 Uhr*

**Eine Hochzeit, ein Vertrag und die Grenze - Die sächsisch-böhmischen Beziehungen im 15. Jh.**

Dr. André Thieme, Leiter Museen bei den Staatlichen Schlössern, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH

[Details zum Vortrag](#)

*Donnerstag, 21. Februar 2019, Beginn: 18.00 Uhr*

**Ein Meissner am Hof des Kaisers - Wilhelm der Einäugige und Karl IV.**

Lenka Nemravová, Historikerin, Chemnitz/Prag

[Details zum Vortrag](#)

*Donnerstag, 7. März 2019, Beginn: 18.00 Uhr*

**Unterwegs an der Elbe - Die Elbe als Verkehrsweg zwischen Böhmen und Sachsen in der Vorgeschichte**

doc. PhDr. Vladimír Salač, CSc., leitender Wissenschaftler, Archäologisches Institut, Tschechische Akademie der Wissenschaften, Prag

[Details zum Vortrag](#)

*Donnerstag, 28. März 2019, Beginn: 18.00 Uhr*

**Das Gold des Nordens - Bernstein in der Frühbronzezeit Europas und die Anfänge der Bernsteinstraße**

Dr. Michal Ernée, Wissenschaftler, Archäologisches Institut,  
Tschechische Akademie der Wissenschaften, Prag  
[Details zum Vortrag](#)

## Vorschau der Pressebilder

Unter [diesem Link](#) können Sie die Pressebilder herunterladen.

[Sie können die Pressebilder im Zusammenhang mit einer Ankündigung oder einer Berichterstattung zum **Vortrag „Im Brennpunkt der Weltpolitik - Uranbergbau in Böhmen und Sachsen“** gerne nutzen.]



**20181108\_Vortrag-Wismut-Uranbergbau\_Bild01**

Die ehemalige Zeche 50 in Bad Schlema vor 1980. Daneben die alte B 169 von Aue nach Schneeberg.

**Quelle** Archiv der Wismut GmbH



**20181108\_Vortrag-Wismut-Uranbergbau\_Bild02**

Der Referent und Wismut-Experte Dr. Rainer Karlsch.

**Foto** privat